

DIETER

nuhr

DER

ULTIMATIVE

RATGEBER

FÜR ALLES

an einem riesigen Korke, um ihre Schutzgeldzahler vor den Lavafluten zu retten. Das ist vielleicht naiv, aber was soll's? Wer sich aufregt, stirbt an Herzinfarkt. Nur der Entspannte lebt gelassen vor sich hin, bis er im Magmaström dem Meer entgentreibt ...

Geld kann also kein Antrieb sein, wenn es um die Erzeugung von Büchern geht. Mir geht es um mehr: Ich bin überzeugter Altruist! Ich sorge mich um Ihr Wohlergehen! Und um mein eigenes natürlich auch. Ich kann die ganzen nörgelnden Blödmänner um mich herum nicht mehr ertragen und versuche deshalb, die Volkszufriedenheit zu heben. Ich sehe die Erstellung dieses Buches also als Maßnahme im Rahmen des Projektes „Unser Land soll schöner werden!“.

Bildung ist der Schlüssel zur Entwicklung

unseres Landes, so sagen es alle, Angela Merkel, Josef Ackermann, Thilo Sarrazin und Daniela Katzenberger.

Deshalb an dieser Stelle mein Ratschlag: WENN SIE EIN WORT NICHT VERSTEHEN, SCHLAGEN SIE ES NACH! Dies gilt im Übrigen für alle Lebensbereiche, vor allem, wenn Sie in der Bank einen Zettel unterschreiben sollen, auf dem steht, dass Sie als Kunde ein ausgewiesener Fachmann im Derivatehandel sind und nichts dagegen haben, dass Ihr Bankvertrauter Ihr Vermögen in Eigenarbeit ohne Ihr Zutun vernichtet.



Dies ist der Schlüssel zu allem. Leider kommt man nur von außen hinein damit. Da „alles“ aber auch den Schlüssel umfasst, muss man feststellen: Der Schlüssel ist überflüssig, wir sind ja

schon drinnen.

Ich bin zwar ebenfalls nicht genau informiert, was Bankgeschäfte angeht, im Gegenteil, ich habe nie begriffen, warum es beispielsweise ein Geschäft sein kann, anderen faule Kredite abzukaufen, um sie dann mit Wertsteigerung weiterzuverhöckern. Aber Sie sehen, ich bin trotzdem in der Lage, wertvolle Hinweise zu geben. Mit mir als Kunde wäre eine Bankenkrise schon deshalb nicht ins Rollen geraten, weil ich keine Produkte kaufe, von denen ich nicht weiß, was drin ist. Das gilt für Investmentfonds genauso wie für Blutwurst und bunte Pralinenmischungen, die am Ende immer zur Hälfte liegen bleiben, weil kein Mensch steinharten Krokant essen möchte oder Branntwein in Marzipan. Ich kenne niemanden, der in der Lage wäre, eine ganze

Packung Edle Tropfen in Nuss zu verspeisen, ohne auf der Stelle zu implodieren.

Die Verbreitung von Pralinen beruht auf einem Missverständnis. Den wenigsten Menschen geht es bei der Einnahme von Süßigkeiten um die möglichst schnelle Kalorienaufnahme zum Zwecke der Körpervolumensteigerung. Schenken Sie lieber ein paar Körner oder Löwenzahn.

Der Geschmack einer Tafel Schokolade ist in den meisten Fällen dem schmierig undefinierbaren Geschmackswirrwarr einer Pralinenmischung weit überlegen. WENN SIE EINEM LIEBEN MENSCHEN EINE FREUDE MACHEN WOLLEN, KAUFEN SIE STATT NOUGAT MIT FUSELFÜLLUNG LIEBER